



Margret Bürgisser

**Wer teilt, gewinnt**  
Partnerschaftliche Rollenteilung  
in Familie und Beruf

1. Auflage 1999, 108 Seiten,  
A4, broschiert  
Fr. 34.–  
ISBN 3-7941-4576-3

## Partnerschaftliche Rollenteilung in Familie und Beruf

Seit 1981 enthält unsere Bundesverfassung einen Gleichstellungsartikel: Frau und Mann sollen in Familie, Ausbildung und Arbeitswelt gleichgestellt werden. Während die Chancengleichheit im Bildungswesen in den letzten Jahren erheblich verbessert wurde, bestehen im Erwerbsleben und in den Familien noch immer grosse Ungleichgewichte. Frauen sind überdurchschnittlich oft in wenig qualifizierten, schlecht entlohnten und sozial ungenügend gesicherten Stellen mit geringen Aufstiegschancen beschäftigt. Dies ist ein Grund dafür, weshalb das traditionelle familiäre Rollenmodell (Mann = Ernährer, Frau = Hausfrau und Mutter) in der Schweiz nach wie vor dominiert. Ziel einer echten Gleichstellung wäre es jedoch, dass Männer und Frauen an beiden Lebensbereichen – Familie und Beruf – teilhaben. Leider fehlt es an Vorbildern, die zeigen, was es bedeutet, wenn Mann und Frau Erwerbsarbeit, Haushalt und Kinderbetreuung miteinander teilen. Dabei gibt es in der Schweiz durchaus solche Paare, auch wenn sie nur eine kleine Minderheit darstellen.

Zu diesem Thema wurde unter der Trägerschaft der Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote SSAB eine sechsteilige Videoreihe erarbeitet. Die sechs Videos sind für die Erwachsenenbildung konzipiert, eignen sich aber auch für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II (Berufsschulen und Gymnasien).

Das vorliegende Begleitheft zu den sechs Videos soll Kursleiter/innen und Lehrkräften helfen, den Einsatz der Sendungen optimal vorzubereiten und zu gestalten.

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort

**Teil I: Einleitung**

1. Hinweise zur Entstehung und zum Einsatz des Medienpaketes
2. Zielpublika der Videos
3. Inhaltsübersicht

**Teil II: Grundlagentexte**

- Sendung 1: Partnerschaftliche Rollenteilung – eine neue Lebensform  
Sendung 2: Teilzeitarbeit – für uns die ideale Lösung

Sendung 3: Teilzeitarbeit ist produktiv für alle

Sendung 4: Partnerschaftliche Rollenteilung in der Alltagspraxis

Sendung 5: Väter ins Haus – Mütter in die Aussenwelt

Sendung 6: Wenn Mann und Frau dasselbe tun – was dann?

**Sämtliche Kommentare im Teil II sind wie folgt aufgeteilt:**

Zielsetzung Themenschwerpunkte Chronologischer Ablauf

**Teil III: Arbeitsmaterialien**

**Teil IV: Anhang**

## Bestellatalon

Ich bestelle:

- Ex. **Wer teilt, gewinnt** ISBN 3-7941-4576-3, Fr. 34.–  
 Ex. **Wer teilt, gewinnt** 6 Videos auf 1 VHS/Pal-Kassette Fr. 98.– (Endbenützer)/Fr. 178.– (Verleiher)  
 Ich bin Endbenützer  Ich bin Verleiher



**Bildung Sauerländer**

VB 9959

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Lieferadresse (falls nicht wie Rechnungsadresse) \_\_\_\_\_

Strasse (keine Postfach-Adresse) \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_ Kunden-Nr. \_\_\_\_\_

Bildung Sauerländer  
Laurenzenvorstadt 89 / CH-5001 Aarau / Telefon 062-836 86 86 / Telefax 062-836 86 56  
bestellungen@sauerlaender.ch  
(Vermerk: 9959)

[www.sauerlaender.ch](http://www.sauerlaender.ch)  
[www.lernwelten.ch](http://www.lernwelten.ch)



Videoreihe

## Wer teilt, gewinnt

Partnerschaftliche Rollenteilung  
in Familie und Beruf

17810 D, 120', Fr. 98.– / Fr. 178.– für Medienstellen

Sechs Sendebeträge zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit der Umverteilung von Berufs- und Familienarbeit.

Prod.: InfoMedia AG Zürich, in Zusammenarbeit mit: SRG SSR idée suisse/Universität Zürich/Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann/SSAB Autorin: Margret Bürgisser. Realisation: Barbara Rady-Rupf, Anka Schmid, Korinna Sehringer. Zahlreiche Partnerinstitutionen haben die Finanzierung des Projekts ermöglicht; sie sind im Einlageprospekt der Kassette erwähnt.

### Teil 1: Partnerschaftliche Rollenteilung – Eine neue Lebensform

Ein Überblick über gesellschaftliche Hintergründe und individuelle Interessenlagen bei partnerschaftlicher Rollenteilung. Entwicklung der Familienformen, Unbehagen gegenüber der traditionellen Rollenteilung

### Teil 2: Teilzeitarbeit – für uns die ideale Lösung

Geeignete Teilzeitstellen ermöglichen das Modell der partnerschaftlichen Rollenteilung. Vor- und Nachteile reduzierter Erwerbsarbeit. Akzeptanzprobleme bei teilzeitbeschäftigten Männern und Kaderleuten. Ungleichverteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen Ehepartnern.

### Teil 3: Teilzeitarbeit ist produktiv für alle

Teilzeitarbeitende sind durchschnittlich motivierter, einsatzfreudiger und produktiver als Arbeitnehmende mit Vollzeitarbeit. Flexible, familientaugliche Arbeitszeitmodelle.

Eignung von Teilzeitarbeit auch für Kaderleute. Anerkennung der in Haus- und Familienarbeit erworbenen Qualifikationen beim beruflichen Wiedereinstieg.

### Teil 4: Partnerschaftliche Rollenteilung in der Alltagspraxis

Zentrale Probleme beim Praktizieren von partnerschaftlicher Rollenteilung; Vorbilder, Flexibilitäts- und Toleranzerfordernis. Der Haushalt als Zankapfel. Dienstleistungsangebote zu-

handen von Paaren mit partnerschaftlicher Rollenteilung. Aspekte der Kinder-Fremdbetreuung; Wohnsituation.

### Teil 5: Väter ins Haus – Mütter in die Aussenwelt

Chancen und Schwierigkeiten einer neuen Form von Elternschaft. Das Modell der partnerschaftlichen Rollenteilung bietet Kindern die Möglichkeit, mit zwei unterschiedlichen, aber gleichwertigen Elternteilen aufzuwachsen. Wandel der Vaterrolle; gemeinsame Verantwortung für die Kinderbetreuung. Rollenteilende Paare praktizieren ausgewogene Verbindung von Familie und Beruf.

### Teil 6: Wenn Mann und Frau dasselbe tun – was dann?

Gesellschaftlicher Hintergrund der partnerschaftlichen Rollenteilung. Nötige Verbesserungen im Bereich von Sozialversicherungen, Recht, Schulsystem und externer Kinderbetreuung. Militärsersatzordnung, AHV, BVG, Steuer- und Scheidungsrecht: Benachteiligung von rollenteilenden Eltern und Konkubinatspaaren gegenüber Verheirateten.

### Bestelltalon

Bitte Rückseite ausfüllen

Bildung Sauerländer  
Postfach  
5001 Aarau